

DBV-Öko-Report

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

Urlaubsbedingt erhalten Sie als „Sommerausgabe“ des Öko-Reports Monat August 2019 nur die Seite der AMI-Berichterstattung zum Öko-Markt.



Bio-Getreide: Sehr unterschiedliche Ernteergebnisse

Die Bio-Getreideernte läuft, die bisherigen Ergebnisse sind kleinräumig sehr unterschiedlich. Im Großen und Ganzen wird von einer guten Ernte gesprochen. Zunehmend werden die Qualitäten zum Thema – der Anteil der Partien mit geringeren Klebergehalten oder Hektolitergewichten wird größer als in den vergangenen drei Jahren erwartet. Häufiger als in anderen Jahren tritt in den Beständen Durchwuchs auf. Das große Angebot an Umstellungsware drückt auf die Futtergetreidepreise. Teilweise haben die neu umgestellten Betriebe keine Lagermöglichkeiten und verkaufen ihre Umstellungsware direkt in der Ernte. Dadurch kommt es zu es zu einem typischen Preistief in der Ernte. Bis auf Dinkel und Hafer tendieren alle Bio-Getreidearten schwächer als in der vorherigen Saison.

Bio-Frühhartoffelpreise weiter über Vorjahr

Die Preise für Bio-Kartoffeln bleiben im Mittel weiter deutlich über dem Vorjahresniveau, werden aber saisonüblich kontinuierlich schwächer. Pfälzer Ware ist nahezu ausverkauft. Jetzt kommt, später als sonst, Ware vom Niederrhein und aus Bayern dazu. Diese ist noch nicht immer schalenfest. Das Angebot ist klein, passt aber zur sommerlichen Nachfrage. Die Preise sind in der 31. Kalenderwoche gegenüber der Vorwoche noch stabil geblieben, dürften in der 32. Kalenderwoche aber weiter nachgeben. Von Januar bis Mai 2019 haben die privaten Haushalte in Deutschland insgesamt rund 38 % mehr Bio-Kartoffeln eingekauft als im Vorjahr.

Bio-Schweinemarkt hat sich stabilisiert

Bei Bio-Schweinen haben sich Angebot und Nachfrage stabilisiert. Entsprechend bleiben die Schweinepreise stabil bei nun 3,51 EUR/kg für pauschal abgerechnete Schweine. Weiterhin bleibt der Markt zweigeteilt in Verbandstiere und EU-Bio-Tiere. Die Preisunterschiede werden aber tendenziell größer. Die Nachfrage nach Bio-Rindfleisch bleibt sommerlich ruhig. Dazu passt das kleinere Angebot während der Weidesaison. Die Futtermittellieferung hat sich allerdings mit der Hitzeperiode wieder verschlechtert, der zweite Schnitt ist teilweise vertrocknet. Die Vermarktung von Bullen ist regional schwierig geworden und die Preise sind leicht gesunken. Das Angebot an Schlachtkühen war lange Zeit leicht größer als die Nachfrage, hat sich aber nun stabilisiert. Die Preise sind daher wieder leicht gestiegen.

Preisabschläge bei Bio-Milch im Juni weniger deutlich

Im Juni 2019 zahlten die Molkereien für Bio-Milch mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß nach Schätzungen der AMI im Bundesschnitt 46,8 Ct/kg. Der Preis gab gegenüber dem Vormonat nochmals leicht, um 0,1 Ct/kg, nach. Damit schwächte sich der Rückgang, der seit März vorherrschte, im Vergleich zum Mai ab. Das Vorjahresergebnis wurde gleichzeitig um 0,6 Ct unterschritten. In den meisten Fällen erhielten die Bio-Milcherzeuger ein konstantes Milchgeld ausgezahlt. Im Süden und Westen gab es vereinzelt Preissenkungen. Bei der konventionell erzeugten Milch bestimmten auch im Juni wieder rückläufige Preistendenzen das Bild.

Aktuelle Erzeugerpreise		Juni 2019			Ø Vormonat	Ø Vorjahresmonat
		von...	Ø	bis...		
Brotweizen	€/t	360,0	392,3	450,0	398,7	420,4
Brotroggen	€/t	280,0	319,7	390,0	340,5	390,0
Hafer	€/t	290,0	341,0	390,0	372,1	362,8
Futterweizen	€/t	300,0	337,6	380,0	328,1	334,1
Milch *	Cent/kg	-	46,8	-	46,9	47,4
Speisefrühhartoffeln	€/dt	97,0	99,0	100,0	81,0	-
Ferkel bis 28 kg	€/ Stück	139,5	144,6	146,5	144,4	140,7
Mastschweine E	€/kg SG	3,60	3,77	3,85	3,77	3,81
Färsen R	€/kg SG	4,17	4,35	5,00	4,36	4,48
Kühe, aller Klassen	€/kg SG	2,14	3,24	4,00	3,14	3,49

Quelle: AMI; Bio-Erzeugerpreise frei Verarbeiter / Schlachthof ohne MwSt.
 * in Ct/kg netto, 4,0% Fett, 3,4% Eiweiß, incl.S-Kl., 2-tägig, ohne Nachzahlungen, mengengewichtet
 ohne Nachzahlungen, mengengewichtet
 © AMI – Kontakt: AMI GmbH, Diana Schaack, Tel. 0228 / 33805-270, E-Mail: diana.schaack@AMI-informiert.de